

# Kurz und aktuell

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **35 (1962)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

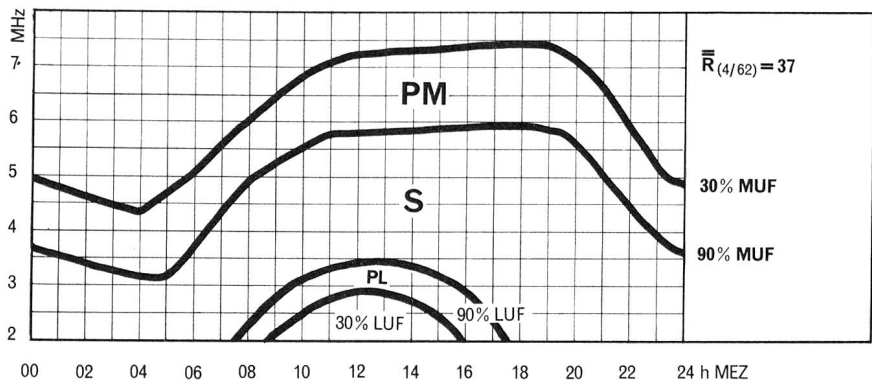
tung für Gondelbahnen und Skilifte gezeigt, die mit Tonfrequenz arbeitet und den Vorteil aufweist, dass ein einandrefreies Arbeiten auch bei geringem Isolationswiderstand gewährleistet ist. Eine neue Konstruktion der Sesselmelder gestattet, den Standort der Sessel oder der Gondeln während der Fahrt jederzeit festzustellen. Für eine mittelgrosse Wasserversorgung wird eine Steuerstelle vorgesehrt, die den Vorteil hat, dass sie jederzeit erweiterten Bedürfnissen angepasst werden kann. Über die Gesamtanlage und den jeweiligen Betriebszustand orientiert das übersichtlich gestaltete Blindschema, in welchem auch die Bedienungsorgane eingebaut sind. Die Wasserstände in den Reservoirs sowie der Pumpenlauf werden angezeigt und registriert. Die automatische Fernsteuerung der Pumpen erfolgt in Abhängigkeit des Wasserstandes und des Energietarifs. Das tiefer gelegene Reservoir wird gleichfalls automatisch wasserstandsabhängig gefüllt. Aus der Relaisfabrikation werden an Neuentwicklungen ein einstellbares Relais sowie gekapselte und steckbare Relais gezeigt. Ausstellungsgegenstände aus dem übrigen Fabrikationsprogramm, wie Alarmhupen, Wecker, Summer, Kleintransformatoren und Telephoninstallationsmaterial, runden das Gesamtbild des Standes ab.



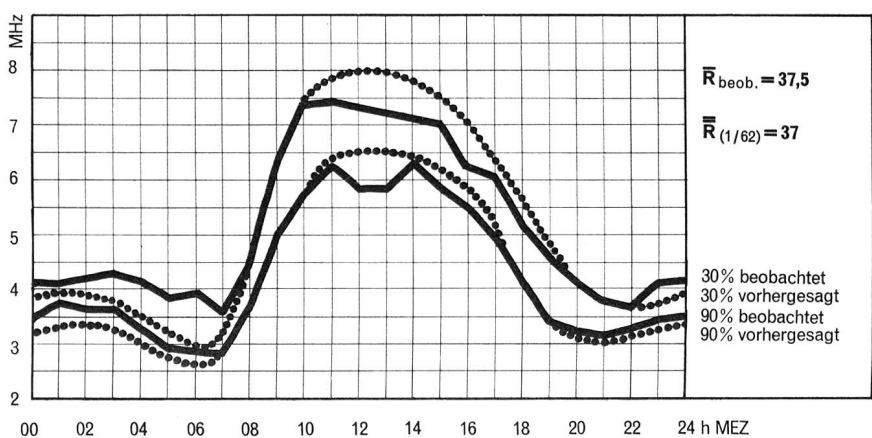
Ein neues winziges und daher leicht tragbares Transistor-Gegensprechgerät ist von der International General Electric Company (USA) entwickelt worden. Es stellt das kleinste und leichteste bisher im Handel erhältliche Gerät dieser Art dar. Bekannt unter der Bezeichnung «Voice Commander» enthält die kompakte VHF-FM (UKW-KW) Einheit sowohl Sender als auch Empfänger in einem einzigen Plastikgehäuse. Es ist für die Anwendung in der Industrie, bei der Polizei und der Feuerwehr bestimmt und überall dort verwendbar, wo der Bedarf nach leichten, auf Mann getragenen Funkgeräten besteht. Der «Voice Commander» ist 24 cm hoch, 13,5 cm breit und 4,5 cm dick. Sein Gewicht beträgt 1,4 kg. Die Sendeleistung von 1 Watt und die Tonverstärkerleistung von 300 Milliwatt sind höher als für andere Kleingeräte dieser Art.

La International General Electric Company (USA) a développé un nouvel émetteur-récepteur à transistors. Cet appareil vraiment minuscule, donc facilement transportable, est le plus petit, le plus léger du genre, que l'on ait offert jusqu'ici dans le commerce. Appelé «Voice Commander», cet agrégat VHF-FM (OUC-OC) compact réunit un émetteur et un récepteur dans un seul boîtier en matière plastique. Il est destiné à l'industrie, à la police, au service du feu et à tous ceux qui ont besoin d'appareils légers et portatifs. Le «Voice Commander» mesure 24 cm de hauteur, 13,5 cm de largeur et 4,5 cm d'épaisseur. Il ne pèse que 1,4 kg. La puissance d'émission — 1 watt — et la puissance d'amplification — 300 milliwatts — sont supérieures à celles d'autres petits appareils du même genre.

## MUF-Vorhersage für April 1962



## MUF-Beobachtungen, Januar 1962



### Bedeutung der Symbole

Wählt man für eine Verbindung auf Kurzwellen innerhalb der Schweiz die Arbeitsfrequenz so, dass sie in den Bereich S fällt, so ist die Verbindung als sicher zu beurteilen (unter Vorbehalt von drei gestörten Tagen).

In den Bereichen PM und PL ist die Wahrscheinlichkeit für eine sichere Verbindung naturgemäss geringer.

Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PM, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-MUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine tiefere Arbeitsfrequenz gewählt werden.

Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PL, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-LUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine höhere Arbeitsfrequenz gewählt werden.

$\bar{R}$  = beobachtete monatliche Relativzahl der Sonnenflecken

$\bar{\bar{R}}$  = gleitendes Zwölfmonatsmittel der Sonnenflecken-Relativzahlen

### Explication des symboles

Si l'on choisit pour une transmission sur ondes courtes sur territoire suisse une fréquence de travail qui se trouve dans la région centrale S du graphique, on peut considérer la liaison comme sûre (sauf en cas de perturbation pendant trois jours).

Dans les régions PM et PL du graphique, la probabilité d'obtenir une liaison sûre est naturellement moins grande.

Si la fréquence de travail se trouve dans la région PM, la probabilité est plus grande que la MUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: diminuer la fréquence de travail. Si la fréquence de travail se trouve dans la région PL, la probabilité est plus grande que la LUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: augmenter la fréquence de travail.

$\bar{R}$  = nombre relatif mensuel observé des taches solaires

$\bar{\bar{R}}$  = moyenne glissante de douze mois des nombres relatifs mensuels des taches solaires.